NEUE LITERATUR

Litschauer V.,Beiträge zur Kenntnis der Corticeen Schwedens.Svensk Botanisk Tidskrift, 1938,32,S.283-294.

In der vorliegenden Mitteilung werden einige zweifelhafte schwedische Corticeen (Rinderpilze)aufgeklärt und drei neue Arten beschrieben.Das Untersuchungsmaterial stammte aus den Aufsammlungen des schwedischen Mykologen Romell,die sich im Naturhistorischen Museum zu Stockholm befinden.

Litschauer V.,Ein Beitrag zur Kenntnis der Basidiomyceten der Umgebung des Lunzer Sees in Niederdunau.Österr.Bot.Zeitschrift 1939, 88,S.104-147;6 Textabb.

In dieser Arbeit unseres verehrten Mitgliedes werden hauptsächlich solche Arten angeführt,die zur Gruppe der parasitisch und saprophytisch lebenden Baumbewohner und Holzzerstörer im Bereich der Basidiomyceten gehören.Neben bereits bekannten und beschriebenen Arten wurden vom Verfasser sechs neue nachgewiesen und genau beschrieben.In 6 Textabbildungen werden wichtige anatomische Einzelheiten der neuen Arten vorgeführt.

Schaeffer Julius,Revision der Russula-Sammlung Romells nebst Anmerkungen über die Russulasammlung Bresadolas im Naturhistorischen Reichsmuseum Stockholm.Ack.f.Bot.,Bd.29 A (1939),Nr.15.

Verfasser hat die etwa 1200 Exemplare der Russula-Sammlung des schwedischen Mykologen makroskopisch und,wo nötig auch mikroskopisch untersucht,wobei ihm die zahlreichen vorgefundenen Notizen und farbigen Skizzen aus Romells Hand vortreffliche Dienste leisteten.Verfasser führt im ganzen 68,zumeist aus Mittelschweden stammende Arten an und gibt zu jeder Art eine kurze Kennzeichnung.

Von besonderem Wert für uns ist eine im Anhang veröffentlichte "Bestimmungstabelle für die europäischen Arten der Gattung Russula", von der schon nach flüchtiger Durchsicht behauptet werden darf, daß sie namentlich mit Hinzuziehung der bekannten Russula-Monographie Schäffers (Annales Mycologici 1933 und 1934), ein ausgezeichnetes Mittel darstellen wird, das Zurechtfinden in unserer heimischen Russula-Flora wesentlich zu erleichtern.

Franz Swoboda.

P I L Z V E R W E R T U N G

Auflauf mit Pilzen.

1 kg Kartoffeln, 1/2 bis 3/4 kg Pilze, Zwiebel, Petersilie, Salz, 40g Fett, 1/8 Liter saure Milch.

In eine Auflaufform gibt man lagenweise rohe dünne Kartoffelscheiben und ebenfalls feinblättrig geschnittene rohe Pilze. Salz und viel feingewiegte Zwiebel und Petersilie streut man dazwischen. Die Speise wird mit Fettflöckchen belegt, mit Bröseln bestreut, mit saurer Milch übergossen und im Rohr gebacken.

Man kann auch auf dem Boden der Auflaufform etwas Haferflocken streuen und statt Kartoffeln Tomatenscheiben, Gurkenscheiben oder anderes Gemüse verwenden.

Deutsches Frauenwerk, München-Oberbayern.

Gute, zeitgemäße Pilz-Kochrezepte nicht "verheimlichen", sondern allen zur Verfügung stellen !

-o-o-o-o-o-o-o-o-o-o-o-o-o-o-o-o-o-o-o-o-o-o-o-

Eigentümer, Herausgeber und Verleger: Deutsche Mykologische Gesellschaft, Wien, 40, Rennweg 14. Für die Schriftwaltung und die Vervielfältigung verantwortlich: Hans Fenzl, Wien-Purkersdorf, Herrengasse 6 - D.A.3.Vjr.1939: 350.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: Mitteilungen der Österreichischen Mykologischen Gesellschaft

Jahr/Year: 1939

Band/Volume: 3_1939

Autor(en)/Author(s): diverse

Artikel/Article: Neue Literatur 57-58